



Geschäftsbericht 2024

Freisinger Bank
Volksbank-Raiffeisenbank



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Was macht Genossenschaften so besonders?	4
Ein starker Arbeitgeber	5
Wie wir dem Fachkräftemangel begegnen	5
Quereinstieg als Perfect Match: Vom Notariat in die Bank	7
Unser Herzstück: WIR hinter den Kulissen	8
Ihre Projekte - Unsere Kompetenzen	9
Rund um die Nachhaltigkeit	11
Mit frischen Kräften zur nächsten Nachhaltigkeitsstufe	11
Ressourcenschonender Geschäftsbetrieb	13
Fachformat im Zeitenwandel: Der Freisinger Zukunftsdialog ...	13
LebensWerte für die Region	14
Unser umfassendes gesellschaftliches Engagement	15
Finanzielle Bildung als Schlüsselfaktor	17
Die Bank mit dem guten Ton	18
Sparen, Spenden und Gewinnen	18
4. Freisinger Unternehmertag	19
Wir in Zahlen	20
Bericht des Vorstands	22
Bericht des Aufsichtsrates	24
Organisation	25

Folgen Sie uns auf Social Media:



Gender-Hinweis

Um unsere Inhalte leserfreundlich zu gestalten, verwenden wir in diesem Bericht das „generische Maskulinum“. Wir möchten betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechtsneutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen.



Foto: v. l. Reinhard Schwaiger (Vorstandsvorsitzender) und Bernhard Nickel (Vorstand)

„Genossenschaften machen's besser. Für dich, für uns, für morgen.“
Genossenschaftsverband Bayern (GVB)

Liebe Mitglieder und Geschäftsfreunde,
liebe Kundinnen und Kunden,

unsere Region zählt zu den begehrtesten und wachstumsstärksten Wirtschafts- und Wohnstandorten in Deutschland. Zudem befinden sich in der großen Kreis- und Domstadt Freising unter anderem die älteste Brauerei der Welt, das Wissenschaftszentrum Weihenstephan sowie im Landkreis viele weitere leistungsfähige und innovative Unternehmen. Direkt vor den Toren der Stadt Freising im Erdinger Moos liegt der Flughafen München.

Mit diesen Voraussetzungen und Möglichkeiten engagieren wir uns verantwortungsvoll für das regionale Gemeinwohl, die Menschen, die hier leben, und unsere Unternehmen. Mit unserer Vision „LebensWerte für die Region“ wollen wir unverändert und nachhaltig an der Zukunftsfähigkeit unseres Landkreises mitwirken und uns für ein wertschätzendes Miteinander einsetzen.

Im Jahr 2024 waren die Finanz- und Rohstoffmärkte im Spannungsfeld globaler Dynamiken. Viele Aktienindizes erreichten neue Allzeithöchststände, und die EZB nahm sinkende Inflationsraten zum Anlass, über vier Zinsschritte ihren Leitzins 2024 zu senken. Auf dem Devisenmarkt wertete sich im Jahresverlauf der EUR sowohl gegenüber dem US-Dollar als auch dem Pfund Sterling etwas ab. Das Barrel Rohöl blieb auf Jahressicht nahezu unverändert bei rund 75 EUR.

Es stieg jedoch aufgrund des Raketenangriffs Irans auf Israel und der damit verbundenen Gefahr der Ausweitung des Krieges im Nahen Osten zwischenzeitlich auf über 90 EUR. Sinkende Zinsen und geopolitische Risiken waren ursächlich für den Anstieg des Goldpreises von 1.870 EUR auf rund 2.535 EUR für die Feinunze.

Somit war das vergangene Geschäftsjahr erneut von prägnanten und vielfältigen Herausforderungen sowie anspruchsvollen Rahmenbedingungen für uns als Ihre Volksbank Raiffeisenbank und für Sie als unsere geschätzten Kunden geprägt. Wir als verlässlicher Finanzpartner begleiten und unterstützen Sie bestmöglich durch diese volatilen Gegebenheiten. Dabei entwickeln und setzen wir maßgeschneiderte Lösungen für Sie als Kunden um.

Unter Berücksichtigung der weiterhin anspruchsvollen gesamtwirtschaftlichen Lage konnten wir auch im Jahr 2024 ein stabiles und solides Ergebnis erzielen. Dies verdanken wir nicht zuletzt Ihrer Loyalität und Ihrem Vertrauen. Ebenso danken wir unseren Verbund- und Geschäftspartnern für die jederzeit kooperative und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Unseren Mitarbeitern möchten wir sehr herzlich für den Einsatz und das umfangreiche Engagement danken. Insbesondere dem Aufsichtsrat sowie den Vertretern sagen wir für die Unterstützung und die wertvollen Beiträge danke.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam weiterhin erfolgreich und wertorientiert die Herausforderungen anzugehen und zu meistern.

Viel Freude beim Lesen des Geschäftsberichts!

Der Vorstand


Reinhard Schwaiger


Bernhard Nickel



Was macht Genossenschaften so besonders?



Es ist kein Zufall, dass die Vereinten Nationen den Genossenschaften dieser Welt nunmehr zum zweiten Mal in der Geschichte ein Internationales Jahr gewidmet haben.

„Angetrieben von der Sorge um alle Gemeinschaften haben Genossenschaften im Laufe der Geschichte wiederholt gezeigt, dass wir gemeinsam tatsächlich eine bessere Welt schaffen.“

Aber was macht Genossenschaften eigentlich so besonders – für Sie, für uns, für die Zukunft?

Genossenschaften gestalten Heimat

Genossenschaften leben die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft. Wir handeln solidarisch, leisten einen Beitrag zur Gesellschaft und setzen auf Eigenverantwortung und Unternehmertum. Eingebettet in ein starkes Netzwerk macht das die Besonderheit von Genossenschaften aus.

Genossenschaften prägen Heimat und tragen dazu bei, diese für die Menschen besonders lebenswert zu gestalten. Auch wir – die Freisinger Bank – sind ein Teil dieses Netzwerks und leisten einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung unserer Region und der hier lebenden Gemeinschaften.

Dabei bieten wir weit mehr als die Kernaufgaben eines Finanzinstituts. Durch unsere Verwurzelung in der Region bringen wir heimische Akteure zusammen. Wir fördern innovative Projekte und bieten schnelle, unbürokratische Hilfe.

Zudem organisieren wir kostenlose Informationsveranstaltungen und leisten wichtige soziale Arbeit für viele ansässige Einrichtungen. Die Nähe zum Menschen ist dabei ein wesentlicher Faktor, der uns als Regionalbank maßgeblich von Großbanken unterscheidet. Denn: Wirtschaftlicher Erfolg und die Bereitschaft, Verantwortung für die Gesellschaft und die Heimat zu übernehmen, gehen bei uns Hand in Hand.

„Wir bieten mehr als Geld und Zinsen“ (1973)

„Wir machen den Weg frei“ (1988)

Das Internationale Jahr der Genossenschaften 2025

„Meine Bank ist da, wo ich bin“ (2003)

„Morgen kann kommen“ (2020)

Mitgliedernutzen statt Gewinnmaximierung

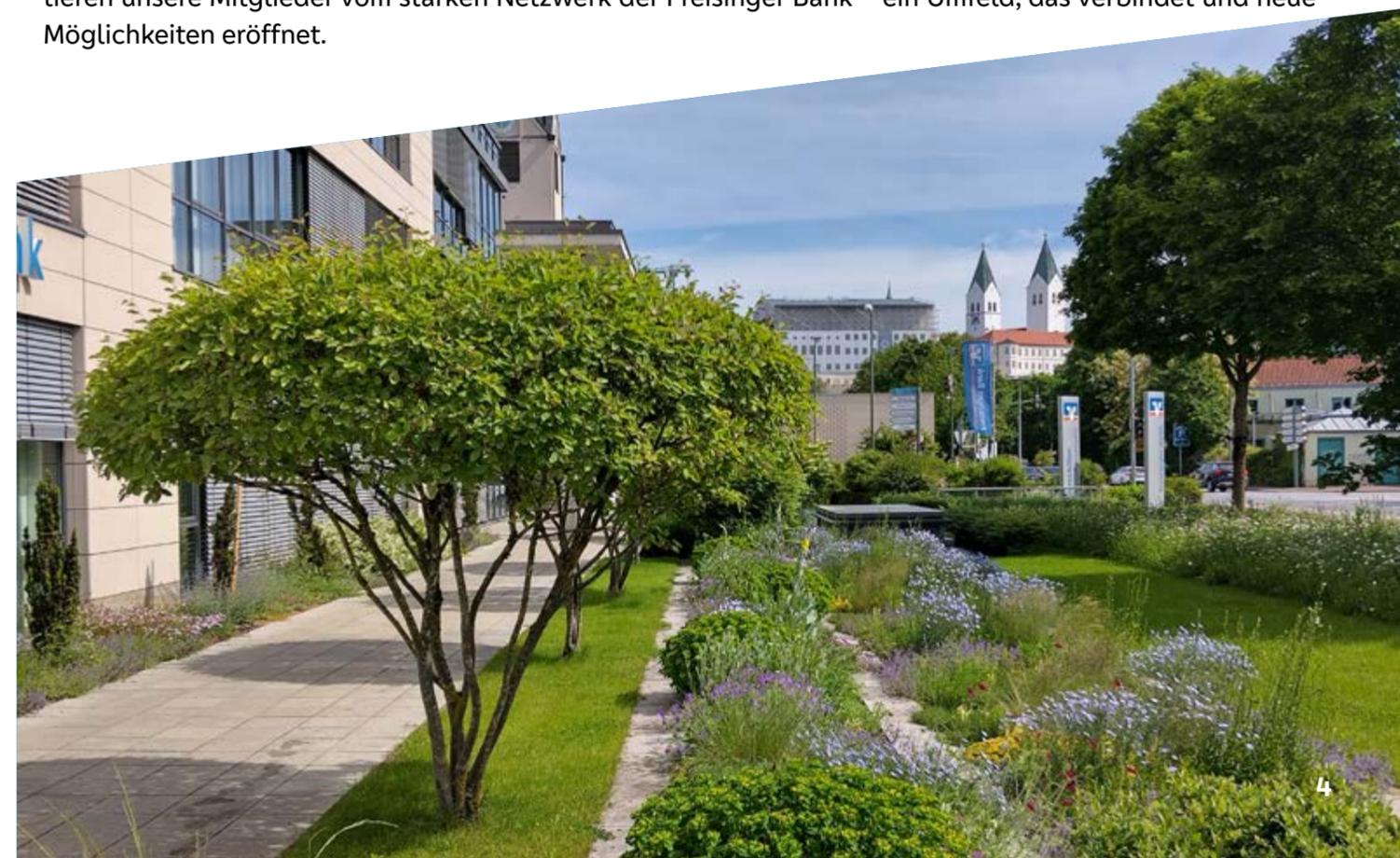
In Bayern gibt es viele erfolgreiche Gemeinschaftsmodelle, die zeigen, warum Solidarität ein Erfolgsprinzip ist. Ob in der Energieversorgung, der Landwirtschaft oder im Wohnungsbau – diese Initiativen verdeutlichen, dass nicht der Profit, sondern der Nutzen für die Mitglieder im Mittelpunkt steht. Zurecht wurde die Genossenschaftsidee im Jahr 2016 von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt.

WIR machen MEHR

So haben auch wir schon immer mehr geboten als Geld und Zinsen. Wir sind aus Überzeugung Mehrleister für unsere Kunden und erweitern stetig unser Angebot um neue Bausteine. Schließlich lassen sich nicht alle Probleme mit Geld allein lösen.

Wir unterstützen aktiv die regionalen kleinen und mittelständischen Unternehmen, indem wir in zukunftsorientierte Geschäftsmodelle und regenerative Energien investieren. Darüber hinaus bieten wir umfassende Beratung, insbesondere in Themen wie der Unternehmensnachfolge. So tragen wir dazu bei, das Know-how und die wirtschaftliche Stärke vor Ort zu sichern und Innovationen zu fördern.

Auch unsere Privatkunden sollen mehr bekommen als nur klassische Bankleistungen. Mit persönlichen Lösungen, die oft genau dort ansetzen, wo andere aufhören, schaffen wir echten Mehrwert. Zusätzlich profitieren unsere Mitglieder vom starken Netzwerk der Freisinger Bank – ein Umfeld, das verbindet und neue Möglichkeiten eröffnet.



Ein starker Arbeitgeber

Wie WIR dem Fachkräftemangel begegnen



Fachkräftemangel und demografische Wandel erschweren auch die Mitarbeitersuche bei der Freisinger Bank. Erfahren Sie hier, wie unsere Personalabteilung diese Herausforderungen meistert und warum es heute wichtiger denn je ist, in der Personalgewinnung neue Wege zu gehen – Unsere Personalleitung Sophia Vaas steht hierzu im Gespräch Rede und Antwort.

Bankkaufleute sind begehrt

Kaufmännisch ausgebildete Personen sind für viele Arbeitgeber in der Region von Interesse, sei es im Kundenservice, in der Gemeindeverwaltung oder in verschiedenen Berufsfeldern der freien Wirtschaft. Zusätzlich zur Herausforderung des demografischen Wandels werden in naher Zukunft viele langjährige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand gehen und wichtige Positionen hinterlassen.

„Die Zeiten des einfachen Recruitings sind vorbei.“

Daher geht die Freisinger Bank neue Wege und macht das Arbeitsumfeld für ihre Angestellten noch attraktiver.

Ein Arbeitgeber, der zuhört und begleitet

Von Nachwuchstalenten bis hin zu erfahrenen Fachkräften – die Freisinger Bank bietet vielfältige Entwicklungswege, die individuell angepasst werden. „Jede Karriere ist einzigartig, und wir nehmen uns die Zeit, auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mitarbeiter einzugehen. Gemeinsam gestalten wir Perspektiven, die langfristig zu unserer Bank und zu den Menschen passen“, erklärt Personalleiterin Sophia Vaas.

Eine kontinuierliche Weiterentwicklung kommt nicht nur den Einzelnen zugute, sondern stärkt auch das gesamte Unternehmen.

Familienfreundlich, modern und flexibel

Die Freisinger Bank bietet Talenten neben abwechslungsreichen Aufgaben auch zahlreiche andere Gründe, sich zu bewerben.

Die Entwicklungsangebote der Freisinger Bank bieten sowohl Nachwuchstalenten als auch erfahrenen Kollegen Raum zur Entfaltung. „Unser Anspruch ist klar: Wir fördern, unterstützen und begleiten – mit Vertrauen, Kompetenz und der Überzeugung, dass Erfolg am schönsten ist, wenn wir ihn gemeinsam erreichen.“ Und obwohl wir an den Arbeitsplätzen bereits ein modernes Umfeld mit effizienten technischen Mitteln geschaffen haben, können unsere Mitarbeitenden bis zu 49 % ihrer Arbeitszeit flexibel von zuhause aus arbeiten.

„Wir arbeiten ständig daran, die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter zu verbessern.“

#KommHeim: Arbeiten, wo man sich zu Hause fühlt

„Wir verstehen uns als große Familie. Unser Ziel ist es, dass sich jeder bei uns zu Hause fühlt.“ Dieser Grundsatz spiegelt sich auch im neuen Hashtag der Freisinger Bank wider: #KommHeim. Er richtet sich an alle, die nicht nur einen Job, sondern eine Karriere mit Heimatgefühl suchen.

“In einer Welt, die sich immer verändert, ist eines sicher: Unsere Mitarbeiter sind das Herz der Freisinger Bank.“

Ob als Kreditsachbearbeiter, Privatkundenberater oder Mitarbeiter in der Vermögensbetreuung – wer sich für die Freisinger Bank entscheidet, wird Teil eines Teams, das Zusammenhalt und ein familiäres Arbeitsklima großschreibt. Dabei stärken regelmäßige Teamevents und flache Hierarchien das Gemeinschaftsgefühl und sorgen für ein angenehmes, Miteinander.



Interesse an einem neuen, spannenden Aufgabengebiet? Sprechen Sie uns an – unsere Personalabteilung freut sich auf Sie!

Sophia Vaas | Leitung Personal
Tel.: 08161 189 – 337
E-Mail: sophia.vaas@fs-bank.de

Attraktive Arbeitsbedingungen



Trotz der aktuellen demografischen Herausforderungen blickt die Freisinger Bank zuversichtlich in die Zukunft. Sie schafft ein attraktives, familienfreundliches Arbeitsumfeld und bietet vielfältige Mitarbeiter-Benefits. So stellt sie sicher, dass sie auch unter neuen Rahmenbedingungen weiterhin offene Stellen mit qualifizierten Kandidaten besetzen kann.

Gesundheitsmanagement

Aktives Gesundheitsmanagement bedeutet für uns, ein vitales Arbeitsumfeld sowie Bewusstsein für eine gesunde Arbeits- und Lebensweise zu schaffen. Wir wissen, dass es im stressigen Arbeitsalltag oft schwerfällt, auf die eigene Gesundheit zu achten. Daher möchten wir mit Gesundheitstagen zu spezifischen Themen gezielt auf mentale Gesundheit, Achtsamkeit und Stressabbau am Arbeitsplatz eingehen.

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter steht für uns an oberster Stelle – dabei ist uns auch der Ausgleich zur Bürotätigkeit ein wichtiges Anliegen. Um dies zu unterstützen, bieten wir verschiedene Benefits, die unser Gesundheitsmanagement fördern.

Gesundheitsbezogene Benefits

- JobRad-Leasing
- Fitness-App (FSB-Active)
- Kostenlose Mitarbeiter Fitness-App
- Gesundheitstage
- Zuschuss zur Bildschirmarbeitsplatzbrille und Impfungen
- Ergonomischer Arbeitsplatz durch höhenverstellbare Schreibtische
- ... und vieles mehr!

Weitere Mitarbeiter-Benefits

- Betriebliche Altersvorsorge mit attraktiven Zuschüssen
- Betriebliche Krankenzusatz- und Gruppenunfallversicherung
- Bildungs- und Entwicklungsprogramme
- Sonderkonditionen bei Bank- und Verbundprodukten für Mitarbeiter und Familienangehörige
- kostenlose E-Tankstellen
- kostenlose Heiß- und Kaltgetränke
- Zuschuss zum Deutschlandticket
- Betriebsveranstaltungen und Teamevents
- Erholung in den vergünstigten Ferienwohnungen in Tirol
- Flexible Arbeitszeiten, Gleitzeitmodell und Homeoffice
- familienfreundliches Arbeitsumfeld und Work-Life-Balance
- Bezahlte Bankfeiertage an Silvester und Faschingsdienstag
- 30 Tage Urlaub
- Zuschuss und Sonderurlaub bei Heirat und Geburt



Vom Notariat in die Bank

Der Quereinstieg als Perfect Match



„Nur Banker arbeiten in der Bank“ – ein längst überholtes Branchenklichee.

Vielfältige Lebensläufe zeigen heute, dass auch ganz andere Wege in die Bankenwelt führen können: Wir beschäftigen bereits eine Vielzahl an Quereinsteigern – aus dem Handel, der Verwaltung oder Versicherungsagenturen. Warum auch Sascha Raabe seine berufliche Umorientierung zum Banker nicht bereut und Quereinsteiger bei uns genau richtig sind, lesen Sie hier.

Mehr als neun Jahre lang war Sascha Raabe als Notarfachangestellter in einem Allgäuer Notariat tätig. Die Arbeit in diesem Berufsfeld war interessant. Doch die eingeschränkten Weiterbildungsmöglichkeiten, das schlechte Betriebsklima und die begrenzten Aufstiegschancen veranlassten ihn, nach neuen Perspektiven zu suchen. Er stellte sich die Fragen: Wohin soll mein Weg gehen? Und wo kann ich mein Fachwissen zielführend einbringen?

Bereits in seinem notariellen Tagesgeschäft hatte er häufig mit Genossenschaftsbanken zu tun – und war von der freundlichen und zuverlässigen Zusammenarbeit überzeugt. Die persönliche Atmosphäre und die Kommunikation auf Augenhöhe waren hierbei stets ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Bankhäusern.

So kam der Gedanke an eine berufliche Perspektive bei einer Genossenschaftsbank auf. Besonders die Freisinger Bank be-

eindruckte ihn. Sie war nahbar, transparent und zuverlässig – ganz anders als die anonyme „Wolkenkratzermentalität“, die man oft mit Banken verbindet.

„Der Einstieg fiel mir nicht schwer, denn ich bekam von Anfang an die optimale fachliche und persönliche Unterstützung – von Kollegen, Führungskräften und der Personalabteilung.“ Heute, drei Jahre später, betreut er seinen eigenen Kundenstamm. Sein juristisches Fachwissen aus dem Notariat kommt ihm täglich zugute, sei es bei Erbrechtsfragen, Nachlassabwicklungen, Grundschuldfragen oder im Vereins- und Gesellschaftsrecht.

„Für dieses Fachwissen und die Lücken, die ich gerade in speziellen Fällen damit schließen kann, erhalte ich viel Wertschätzung und Anerkennung seitens der Kollegen und Kunden. Ich freue mich immer, wenn ich mit Rat und Tat, aber auch mit meinem spezifischen Wissen aus der Notarbranche zur Seite stehen kann.“ Ein steifes Arbeitsklima, starre Hierarchien und knallharte Vertriebsziele? Fehlanzeige! „Ich dachte früher, die Arbeit einer Bank definiert sich durch komplizierte Verträge und Verkaufsdruck. In der Freisinger Bank geht es aber um echte Beratung – darum, die Kunden in jeder Lebensphase zu begleiten und sie bei finanziellen Fragen umfassend zu unterstützen. Der Mensch



steht im Vordergrund, und das verleiht der Arbeit ihre Bedeutung.“ Die Vielfalt der Gespräche und die Herausforderung, für jeden Kunden das passende Werkzeug samt Lösungen zu finden, begeistern ihn täglich aufs Neue. „Genau das macht den Job so spannend und abwechslungsreich.“

„Es war definitiv eine 100 %-ige Verbesserung.“

Sascha würde den Schritt jederzeit wieder gehen. „Die Freisinger Bank bietet Quereinsteigern eine echte Chance, ihre Stärken einzubringen. Hier gibt es hilfsbereite Kollegen, ein modernes Arbeitsumfeld und jede Menge Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Quereinsteiger werden nicht nur willkommen geheißen, sondern aktiv gefördert.“ Sein Rat an alle, die über einen Wechsel nachdenken? „Mut zur Veränderung! Wichtig ist, dass man sich selbst und seinen eigenen Fähigkeiten vertraut. Diese sind oft sehr viel wertvoller, als man denkt. Und das Vertrauen, das man in die Bank setzt, bekommt man hier eins zu eins zurück.“



Unser Herzstück: WIR hinter den Kulissen



315 Jahre Mitarbeitertreue

„Wir sagen danke für diese langjährige Treue!“

315 Jahre – das ist ein ganz besonderer Anlass, den die Freisinger Bank mit ihren geschätzten Jubilaren, dem Aufsichtsratsvorsitzenden und den beiden Vorständen feiern durfte.

Der Aperitif läutete einen angenehmen, geselligen Abend ein, der die Möglichkeit bot, in stilvoller Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen aus all den gemeinsamen Jahren auszutauschen. Der Vorstandsvorsitzende, Reinhard Schwaiger, und der Aufsichtsratsvorsitzende, Jürgen Wagner, stimmten mit ihren Eröffnungsworten auf einen festlichen Abend ein und eröffneten damit auch den kulinarischen Höhepunkt: Ein köstliches 3-Gänge-Menü, kreiert vom Genusskünstler Markus Schauer.

Zwischen den Gängen blieb ausreichend Zeit, um persönliche Erfolge und Würdigungen zu teilen. Daneben wurde auch die ein oder andere unterhaltsame Anekdote zum Besten gegeben. Auch der Vorstand drückte erneut seine Wertschätzung für die jahrelange Mitarbeitertreue aus.

Unsere Banker von morgen

Die FS Bank freut sich darüber im September fünf neue Auszubildende begrüßen zu dürfen. Für diese fünf junge Menschen startet eine aufregende Reise bei einem Arbeitgeber, der mit Rückhalt, Vertrauen und Aufstiegsmöglichkeiten zur Seite steht.

Gleich zu Beginn konnten die Juniorbanker den genossenschaftlichen und starken Finanzverbund am programmreichen VR activestart erleben.

Die Freisinger Bank wünscht ihren Auszubildenden eine spannende und lehrreiche Zeit, die sowohl berufliche als auch persönliche Herausforderungen mit sich bringt.



Jugend- und Auszubildendenvertretung

Die Jugend ist oft quer durch das Marktgebiet der Freisinger Bank zerstreut – von Eching bis Moosburg haben sie trotz Abteilungsrotation alle einen fixen Einsatzort.

Regelmäßige Betriebsevents und Teammeetings wirken dieser räumlichen Distanz zwar entgegen, doch das Teambuilding und gegenseitige Kennenlernen unserer Nachwuchsbanker ist uns ein großes Anliegen.

Daher stellen wir unserer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ein jährliches Budget für gemeinsame Unternehmungen der verschiedensten Art zur Verfügung.



Fortbildung als Investition in die Zukunft



Vom Lehrgang zum Fachwirt bis hin zu fachspezifischen Zertifikatslehrgängen – wir setzen konsequent auf die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Die Programme sind individuell auf ihre Entwicklungsziele abgestimmt und helfen, die fachliche Expertise und unsere hohe Beratungsqualität zu sichern. Gleichzeitig fördern sie die persönliche Weiterentwicklung jedes Einzelnen. So stärken wir unser Team nachhaltig und gestalten eine leistungsfähige, zukunftsorientierte Bank – heute und für kommende Generationen.



Ihre Projekte – Unsere Kompetenzen

Die Bank, die erst zuhört und dann berät

Als verlässlicher Finanzpartner für Privat- und Firmenkunden begleiten wir unsere Mitglieder und Kunden in allen Lebenslagen. Wir bieten persönliche Beratung, individualisierte Lösungen und Service auf höchstem Niveau. Unsere Stärke liegt in einer vertrauensvollen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit, die generationenübergreifend denkt und handelt.

Auch wenn unsere Wurzeln eng mit dem landwirtschaftlichen und handwerklichen Sektor verbunden sind, bieten wir heute ein weitaus größeres Leistungsspektrum. Wir sind Ihr kompetenter Partner in allen Finanzfragen: **Ob strategische Kapitalanlage, Vorsorge und Absicherung, Existenzgründung, Unternehmensnachfolge oder der Traum vom Eigenheim** – wir stehen an Ihrer Seite.

Besonders im Bereich der **Immobilienvermittlung** setzen wir Maßstäbe und begleiten unsere Kunden als ausgezeichnete Premiumpartner auf dem Weg in die eigenen vier Wände.

Unternehmen aller Branchen finden in uns einen starken Partner – von der ersten Geschäftsidee bis zur sicheren Nachfolgeregelung. Wir bieten flexible Finanzierungslösungen, individuelle Wachstumsstrategien und fundierte Beratung, um Investitionen erfolgreich zu realisieren. Unsere Nähe zur Region und unser tiefgehendes Marktverständnis machen uns zu einem verlässlichen Begleiter auf jedem unternehmerischen Weg.

Was unsere genossenschaftliche Beratung auszeichnet:

- **Ehrlichkeit** – Wir sprechen offen über Ihre Möglichkeiten.
- **Kompetenz** – Durch erstklassiges Fachwissen und ein starkes Partnernetzwerk.
- **Glaubwürdigkeit** – Wir handeln im Interesse unserer Kunden und Mitglieder – nicht für Aktionäre.





Existenz Mit Herz und Hand(werk): Die Gründung der Auftragskonditorei „Süße Freunde“

Im Jahr 2024 verwirklichten zwei langjährige Freundinnen ihren Traum und eröffneten die Auftragskonditorei „Süße Freunde“ in Freising. Lesen Sie hier, wie wir die Jungunternehmerinnen während der Existenzgründung begleiten durften.

„Und plötzlich ging alles ganz schnell!“ – Der Weg in die Selbstständigkeit

Brigitte Grosch, Konditormeisterin und Mutter von drei Kindern, sowie Florence Siegrist, studierte Betriebswirtin, träumten seit über 20 Jahren von der Selbstständigkeit. Im Herbst 2023 entwickelten sie ihre Idee zu einem konkreten Plan, der schließlich im Frühjahr 2024 zur Eröffnung ihrer Auftragskonditorei „Süße Freunde“ in Freising führte. Brigitte brachte ihre Leidenschaft für das Konditorhandwerk ein, während Florence mit ihrem betriebswirtschaftlichen Wissen das Gründer-Duo ergänzte. Es war nur naheliegend, ihre Stärken zu vereinen, um ihren Traum zu verwirklichen.

In nur drei Monaten setzten sie mit klarer Vision und viel Vorbereitung ihre Idee um – von der Gewerbeanmeldung bis hin zur Umgestaltung des Ladens im skandinavischen Stil, alles mit Herzblut und Engagement. Der Standort in Freising war eine bewusste Entscheidung, da sie sich hier verwurzelt fühlen. Auch der Name „Süße Freunde“ wurde mit Bedacht gewählt, um ihre Werte widerzuspiegeln. „Ein englischer oder französischer Name hätte wohl für Verwirrung gesorgt – die älteren Leute hätten gesagt: ‚Was hoaßtn des?‘“, lacht Brigitte.

Süße Meisterwerke für jeden Anlass

Ab Juni 2024 starteten sie dann endlich mit der ersehnten Auftragskonditorei. Neben klassischen Torten und süßen Leckereien kreieren sie individuelle Torten für jeden Anlass – besonders Hochzeitstorten, die perfekt auf die Wünsche des Brautpaares abgestimmt sind. Aber auch das tägliche Geschäft, die persönliche Beratung und der Duft frischen Gebäcks im Laden bereiten ihnen große Freude.

Selbstständigkeit und Familie – geht das?

Wie es als dreifache Mutter gelingt, ein so zeitintensives Projekt wie eine Existenzgründung und die Selbstständigkeit mit der anspruchsvollen Rolle des Mutterseins zu vereinbaren?

Brigitte setzt auf klare Strukturen und Routinen, bekommt jedoch auch wertvolle Unterstützung von Ihrer Familie und Freunden. Trotz allem ist ihr auch Selbstfürsorge wichtig: Yoga, eine gesunde Ernährung und ein ausgewogener Lebensstil helfen ihr, den fordernden Alltag zu bewältigen.

„Ohne den mentalen Rückhalt und die tatkräftige Hilfe im Laden würde es nicht funktionieren.“



Herausforderungen und Erfolge

Wie jede Gründung brachte auch „Süße Freunde“ Hürden mit sich: Zeitdruck, behördliche Prozesse und die Finanzierung waren Herausforderungen, die bewältigt werden mussten. Doch diese Augenblicke machten die späteren Erfolge umso wertvoller.

„Am Eröffnungstag hatten wir ein volles Haus und wir hatten einen wunderschönen ersten Tag mit unseren Gästen. So ein Tag bleibt einfach in Erinnerung.“ Obwohl der erste Tag geschafft war und die beiden „frisch gebackenen“ Gründerinnen erleichtert waren, ging es nun erst richtig los. „Insbesondere in der Hochzeitssaison stößt man immer mal wieder an seine Grenzen.“



Ein partnerschaftlicher Weg mit der Freisinger Bank

Mit der Unterstützung der Freisinger Bank konnten sie ihre Gründungspläne gezielt umsetzen. „Besonders schätzten wir die persönliche Beratung und die ehrliche Unterstützung unserer Beraterin“. Gemeinsam wurden Lösungsansätze erörtert und Strategien für die Gründungsphase und ein anschließend stabiles Geschäftskonzept entwickelt. Dieses partnerschaftliche Miteinander gab ihnen die Sicherheit, mutige Entscheidungen zu treffen und ihren Traum Schritt für Schritt zu verwirklichen.

Der Zukunftsplan? Mehr Menschen mit Köstlichkeiten begeistern

Brigitte und Florence sind stolz auf das Erreichte und haben bereits neue Ideen für die Zukunft. Neben ihrer Auftragskonditorei bieten sie schon jetzt Back- und Tortenkurse an, beliefern Cafés und betreiben einen Online-Shop mit Proberboxen und beliebten Torten. Bald erweitern sie ihr Sortiment um Kuchenklassiker und personalisierbare Produkte – und das Angebot wächst weiter.

Für alle, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen wollen, haben sie den Rat: „Es braucht Durchhaltevermögen, einen starken Willen und ein gutes Netzwerk. Gut überlegen ist wichtig, aber letztlich zählt: Einfach machen!“



Rund um die Nachhaltigkeit

Mit frischen Kräften zur nächsten Nachhaltigkeitsstufe



Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Teil unserer genossenschaftlichen DNA.

Daher haben wir uns bereits frühzeitig zum Ziel gesetzt, unsere Position als nachhaltiges und umweltfreundliches Unternehmen in der Region weiter auszubauen.

Um dieser Ambition gerecht zu werden und auch die rasant steigenden regulatorischen Anforderungen zu erfüllen, gibt es bei der Freisinger Bank seit etwa zwei Jahren ein aktives Nachhaltigkeitsmanagement.

Fortschritte und ambitionierte Ziele - Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Dass die Umsetzung von nachhaltigen Strategien im täglichen Arbeitsablauf eines wirtschaftlichen Unternehmens wahrlich keine leichte Aufgabe ist, weiß Sandra Neumayer, die nach ihrem Masterstudium in „International Management & Sustainability“ den Weg zu uns fand. Auch wenn das Fundament bereits gesetzt war, so muss sie dennoch viel Pioniergeist beweisen, um die Fortschritte voranzutreiben.

„Wir haben durch die intensive Vorarbeit meiner Vorgängerin zwar schon sehr viel geschafft, müssen aber weiterhin aktiv am Ball bleiben.“, hält Sandra Neumayer fest.

Das maßgebliche Ziel ist es, bis 2030 das Level 3 im Nachhaltigkeits-Cockpit des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken zu erreichen. Das Nachhaltigkeits-Cockpit ist ein System, das den Banken im Verband hilft, ihre Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu messen und kontinuierlich zu verbessern. Level 3 stellt eine angestrebte Zielstufe dar, die sicherstellen soll, dass Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen verankert wird.

Dabei wird eine durchgängige Systematik über alle Geschäftsbereiche hinweg umgesetzt. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg ist die Entwicklung der CO₂-Bilanzierung und einer Lieferantenrichtlinie, die aktuell für alle Bereiche der Bank erarbeitet wird. Diese Initiativen sind ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie und tragen dazu bei, die ökologische Verantwortung in allen Bereichen der Bank zu verankern.

Reifegradfächer Nachhaltigkeit



Quelle: <https://www.wir-leben-genossenschaft.de/de/Ueber-die-Pilotierung-von-BVR-NachhaltigkeitsCockpit-und-Nachhaltigkeitsleitfaden-9958.htm>



Unsere Nachhaltigkeitsleitsätze und Fortschritte



17 Nachhaltigkeitsziele als Grundlage

Der Begriff der Nachhaltigkeit hat viele Facetten und Spielräume. Um das Thema konkret und sicher in unserer Bank zu verankern, haben wir für uns Handlungsfelder identifiziert und passende Leitsätze formuliert. Die Grundlage, die uns Orientierung für weitere Ziele gibt und unsere Haltung stärkt, bilden die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele und das Pariser Klimaabkommen.

Das haben wir bereits erfolgreich umgesetzt:



- **Bildungsangebote für Mitarbeiter** (Fach- und Persönlichkeitsschulungen)
- **Kooperationen mit Schulen** zur Förderung von Finanzbildung
- **Talentförderung für Führungskräfte und Mitarbeiter**



- **Gleiche Bezahlung** der Geschlechter
- Individuelle Arbeitszeitmodelle zur **besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie**



- Mindestens **tarifliche, teilweise auch übertarifliche Bezahlung**
- **Reduktion von Stressfaktoren** und etabliertes **Gesundheitsmanagement**



- Beitrag zu **bezahlbarem Wohnraum** (z.B. bei Vermietung eigener Immobilien)
- Kostenfreie Informationsveranstaltung **Freisinger Zukunftsdialog mit regionalen Partnern**
- **Kulturelles und soziales Engagement** (z.B. Volksfestlauf, Uferlos-Festival etc.)



- Nachhaltigkeit als **wesentliches Kriterium der Beschaffungspolitik** (Labels, Regionalität, Langlebigkeit und Klimaneutralität)
- **Abfallmanagement** mit regelmäßiger Einordnung der Abfallverbräuche
- **Sensibilisierung von Mitarbeitern** und Kunden über Informations- und Kommunikationsmaßnahmen



- **JobRad, Elektrotankstellen, nachhaltige Ausstattung** und technische Anschaffungen nach Stand der Technik (z.B. LED-Beleuchtung) bzw. nach ökologischen Kriterien
- **Aktivierung und Sensibilisierung für Klimaschutzthemen** (z. B. Hochbeet-Spenden an diverse Einrichtungen)

Unsere nachhaltigen Finanzprodukte:



Nachhaltig investieren

Mit nachhaltigen Fonds in die Zukunft investieren



PrivatFonds: Nachhaltig

Mit PrivatFonds: Nachhaltig investieren Sie in nachhaltige Werte.



MeinInvest

Mit dem digitalen Anlage-Assistenten MeinInvest eine zeitgemäße Geldanlage finden



VermögenPlus

Mit VermögenPlus legen Sie in aktiv gemanagte Investmentfonds, Indexfonds und ETFs an.



Weitere nachhaltige Prinzipien verankern wir durch

- Fördern und Einbeziehen unserer Mitglieder und Kunden
- Fortlaufende Optimierung unseres ressourcenschonenden und CO₂-sparenden Geschäftsbetriebes
- Unterstützung regionaler Initiativen und gemeinnütziger Projekte
- Aktives Gesundheitsmanagement für unsere Mitarbeiter

Ressourcenschonender Geschäftsbetrieb



Mit gutem Beispiel voran

Im eigenen Geschäftsbetrieb ergreifen wir bereits zahlreiche Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs und der Vermeidung von Treibhausgas-Emissionen. Dazu gehören unter anderem die Digitalisierung von Prozessen sowie neue Konzepte für Mobilität, Einkauf und Gebäudewirtschaft. Beispielsweise kann durch die Installation von knapp 250 m² Photovoltaik-Modulfläche jährlich eine Menge von 47.723 kWh generiert und damit für die 98,60 %-ige Deckung unseres gesamten Eigenverbrauchs herangezogen werden.

Auch unser betrieblicher Fuhrpark sowie die privaten Elektrofahrzeuge unserer Mitarbeiter können so kostenlos versorgt werden. Damit vermeiden wir jährlich etwa 22.500 Kilogramm an CO₂-Emissionen, die andernfalls in Freising ausgestoßen worden wären.

Mit weiteren Beispielen verleihen wir unserem emissionsarmen und umweltfreundlichen Geschäftsbetrieb die notwendige Spürbarkeit:

- Aufrüstung unseres Fuhrparks mit E-Autos
- Bereitstellung mehrerer E-Ladestationen
- Job-Rad-Angebot
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket
- Heizen mit nachhaltigen Wärmepumpen
- leistungsstarke Photovoltaikanlagen auf unseren Dachflächen
- digitale Filialausstattung
- regionaler Einkauf und nachhaltige Arbeits- und Werbemittel
- Trinkwasseraufbereitung
- Umstellung auf LED-Leuchtmittel
- weitgehender Papierverzicht

Rund um die Nachhaltigkeit

Fachformat im Zeitenwandel: Der Freisinger Zukunftsdialog

Kostenfreie Informations- und Fachveranstaltung

Seit etwa eineinhalb Jahren erfreut sich unsere neue Veranstaltungsreihe „Freisinger Zukunftsdialog“ reger Beliebtheit. Die Informationsabende widmen wir dabei verschiedensten aktuellen Themen und setzen unseren Fokus auf die allgemeine Aufklärung.

Vom neuen Heizungsgesetz über Wissenswertes zur PV-Installation, Fördermöglichkeiten für Sanierer und Häuslebauer bis hin zur Unterstützung bei Unternehmensnachfolge und Erbangelegenheiten.



Praxisnahe und laienfreundliche Vorträge

Wie groß das Bedürfnis nach verständlicher Aufklärung und Transparenz ist, zeigte die Auftaktveranstaltung zum neuen Gebäude-Energie-Gesetz, das zum Jahresanfang 2024 in Kraft getreten ist. Denn Gesetzesnovellen und diverse Auflagen sind nur selten verständlich formuliert. Daher sind wir sicher, dass der Bedarf an praktischen Informationen auch weiterhin besteht, und wählen zu behandelnde Themenbereiche auch künftig sorgfältig aus.

Kompetente Partner aus der Region

Für die jeweiligen Themenschwerpunkte arbeiten wir stets mit fachkundigen Sachgebietsexperten aus der Region zusammen und stärken damit das Partnernetzwerk in und um Freising.



Sie möchten über die nächsten Veranstaltungen informiert werden?

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf.

Sandra Neumayer | Nachhaltigkeitsmanagement

Tel.: 08161 189-191

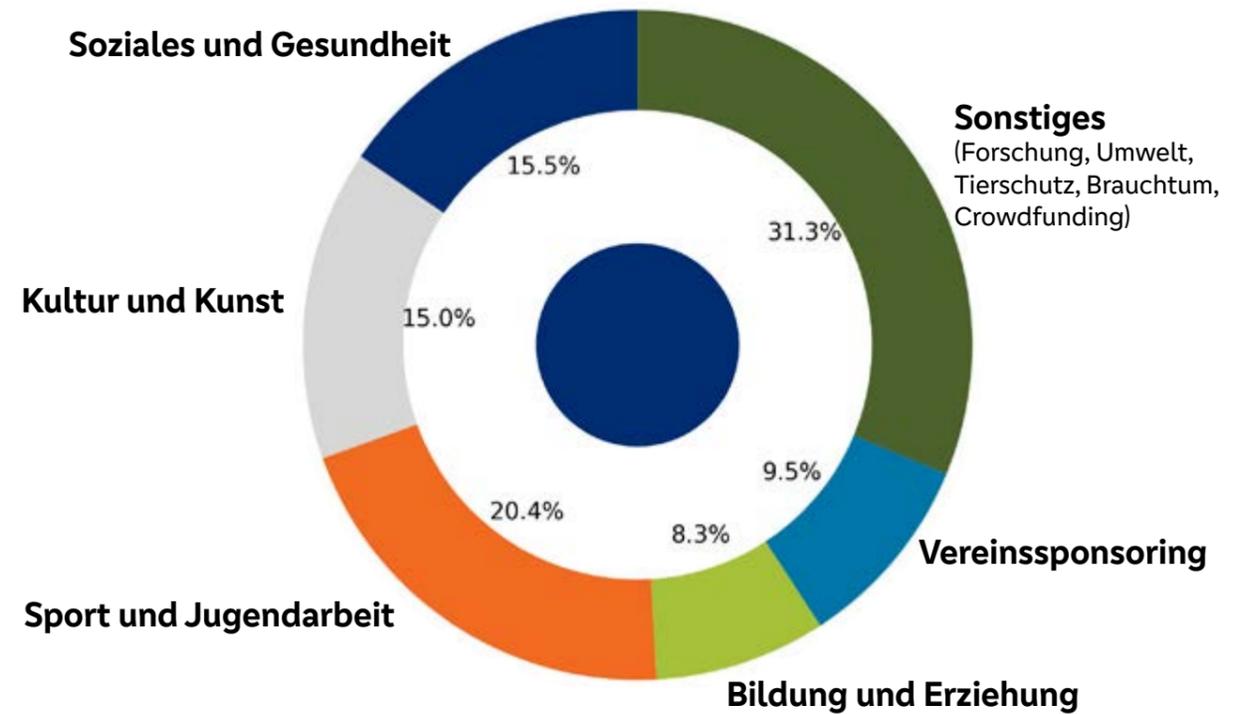
E-Mail: sandra.neumayer@fs-bank.de

LebensWerte für die Region

Unser gesellschaftliches Engagement



Mehr als 83.000 EUR für gemeinnützige Einrichtungen und deren Projekte



Die Freisinger Bank steht in der Region für

Verlässlichkeit, Nähe und Stabilität.

Als starker Partner für die Menschen im Landkreis Freising leisten wir zudem seit vielen Jahren ein Versprechen: Das Versprechen, einen nachhaltigen und gemeinschaftlich wertvollen Beitrag für kulturelle, soziale, bildungsfördernde und gemeinnützige Arbeit zu leisten. Dieser Anspruch ist ein zentraler Bestandteil unseres Leitbildes, das darauf abzielt, LebensWerte für die Region zu schaffen.

Unsere Kunden, Mitglieder und Partner wissen:

Diesem Versprechen gehen wir mit großem Engagement und viel Erfolg nach – gestern, heute und morgen.



Hochbeete für Kindertagesstätten und Pflegebedürftige

Nach dem Erfolg des Projekts in den vergangenen Jahren war es für uns selbstverständlich, dieses auch im Jahr 2024 fortzuführen.

Eine besondere Verwendung finden zwei Hochbeete an der Realschule Gute Änger. Dort werden im schulinternen Projekt „N!“ die Erzeugnisse der neuen Hochbeete für den Ergänzungsunterricht genutzt, aber auch für eigens entwickelte Produkte wie Kräutersalze, getrocknete Kräutermischungen und vieles mehr.

All diese nachhaltigen Produkte werden liebevoll mit dem Namen „Gute Dinger“ getauft. Diese Produkte finden nicht nur im Unterricht, sondern auch bei Veranstaltungen und in der Schulmensa Verwendung und können dank der gesponserten Hochbeete direkt am Schulgelände erzeugt werden. Die ersten Erzeugnisse waren beim Maifest bereits im Handumdrehen ausverkauft.



Rollstuhltaugliche Hochbeete für Arbeiterwohlfahrt Freising

In diesem Jahr konnten wir noch mehr Menschen an der Freude des selbst angebauten Gemüses teilhaben lassen. Zusätzlich zu den Kinder-Hochbeeten vergaben wir auch rollstuhlgerechte Hochbeete. Diese sind mit Rollstühlen verschiedener Größen erreichbar und ermöglichen es gehbehinderten Menschen sowie Senioren, bequem im Sitzen zu gärtnern. Auf diese Weise können Menschen jeder Altersklasse ihre eigenen Pflanzen pflegen und ernten. So darf sich beispielsweise auch die Arbeiterwohlfahrt Freising über zwei gesponserte Hochbeete freuen.



EM-Tischkickeraktion für Vereine

Gerade in dieser schnelllebigen und von sozialen Netzwerken geprägten Zeit ist es uns ein Anliegen, junge Menschen wieder zueinander zu bringen und das Gefühl von Gemeinschaft zu stärken. Anlässlich der diesjährigen Fußball-Europameisterschaft veranstalteten wir daher gemeinsam mit dem Gewinnspareverein Bayern e.V. im Frühjahr eine Gewinnspielaktion, bei der regionale Vereine und gemeinnützige Einrichtungen die Chance auf den Gewinn eines neuen Kickerkastens im Wert von über 500 EUR hatten.

Unter allen Bewerbungen wurden per Zufallsprinzip fünf Gewinnvereine ausgelost. Über den Zuschlag und die nun erfolgte Auslieferung der brandneuen Kicker freuen sich die Vereine



- TTC Allershausen e.V.,
- SE Freising e.V.,
- SVA Palzing e.V.,
- Baseballabteilung „Freising Grizzlies“ des BC Attaching e.V.
- zweite Herrenmannschaft des TSV Allershausen e.V.

„Der Kickerkasten ist wirklich eine schöne Abwechslung für unsere Kids und bringt gerade die jüngeren Vereinsmitglieder und verschiedenen Teams noch enger zusammen,“ so Gregor Gruhn von den Freising Grizzlies
„Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung.“



17.000 EUR für Hochwasseropfer in Allershausen und Hohenkammer

Das verheerende „Jahrhunderthochwasser“, das große Zerstörungen, extreme Not und hohe finanzielle Schäden in der Region hinterlassen hat, beschäftigte den Landkreis und die Bevölkerung noch monatelang. Besonders betroffen waren die Gemeinden Allershausen und Hohenkammer.

Neben all dem verursachten Leid zeigte sich die bemerkenswerte Solidarität der Menschen im Landkreis und die rasche Soforthilfe der Kommunen. Auch der Freisinger Bank ist es ein Anliegen, sowohl jenen zu helfen, die betroffen sind, als auch die Einsatzkräfte zu unterstützen, die unermüdlich im Einsatz waren. „Dass wir – gemeinsam mit unserem Gewinnsparsverein – eine solche Summe an den Landkreis Freising vergeben durften, ist nur unseren fleißigen Gewinnsparkunden zu verdanken. Vielen Dank!“



Azubiaktion 2024

Azubi-Herzensprojekt – 2.000 Gewinnsparglose für einen guten Zweck

Unser letzter Azubi-Lehrgang hat im Rahmen ihrer Ausbildung ein großartiges Projekt umgesetzt: Sie verkauften 2.000 Gewinnsparglose und sammelten dadurch 6.000 EUR für den guten Zweck. Die Spendensumme wurde zu gleichen Teilen an die Krebshilfe Freising und die Lebenshilfe Freising übergeben. Während die Krebshilfe die Mittel zur sozialrechtlichen Beratung von Krebspatienten nutzt, unterstützt die Lebenshilfe mit dem Erlös die heilpädagogische Reittherapie für Jugendliche mit geistiger Behinderung.



Inklusion am Freisinger Volksfestlauf

Auch in diesem Jahr meinte es der Wettergott wieder (fast) zu gut mit uns und bescherte uns – zum Leiden unserer Läufer – hochsommerliche Temperaturen. Während unsere Sportler eine Strecke von 6 bzw. 10 km durch die Altstadt bestritten, herrschte am Stand der Freisinger Bank durchgehend reges Treiben.

Neben stärkenden und gesunden Snacks bot unser Stand auch ein Glücksrad, das mit tollen Preisen, wie Brotzeitboxen inkl. Füllung, hochwertigen Glastrinkflaschen und Beachballsets, im Dauereinsatz war! Ebenso gefragt und in Windeseile vergriffen waren unsere Spenden-T-Shirts für die Kinderlauf-Aktion. Schlussendlich konnten wir damit 50 Kinder ausstatten, die in unserem auffälligen Orange durch die Freisinger Altstadt flitzten. Und das nicht nur ausnahmslos stylish, sondern auch noch für einen guten Zweck!



“Kinder laufen für Kinder” – Unsere Spendenaktion

Denn als Hauptsponsor der Veranstaltung ummanteln wir die Kinderläufe traditionell auch mit einer Spendenaktion zugunsten inklusionsfördernder Zwecke. Für jedes am Lauf teilnehmende Kind spenden wir 4 EUR an jährlich wechselnde Vereine.

Mit einer Teilnahme von etwa 200 Kindern und einer zusätzlichen Spendenaufstockung durfte sich die Inklusionsbasketballmannschaft sowie die Inklusionsschwimmgruppe des TSV Jahn Freising über einen Zuschuss von 1.000 EUR freuen! Diese Gelder unterstützen dabei, die verschiedenen Sportarten für Kinder mit Behinderungen oder Sprachbarrieren zugänglicher zu machen.

Für den Bereich Sport und Jugendarbeit haben wir in diesem Jahr bereits mehr als 16.000 EUR gespendet. Insgesamt stellen wir für 2024 ein Spendenvolumen von 76.000 EUR für gemeinnützige Zwecke im Landkreis bereit und unterstützen damit eine Vielzahl von Projekten und Einrichtungen.



54. Jugend Creativ – Malwettbewerb Motto: Der Erde eine Zukunft schenken!

Gleich acht Grundschulen nahmen an unserem diesjährigen Kreativwettbewerb teil und reichten ihre zahlreichen Kunstwerke bei uns ein. Ziel war es, eigene kreative Ideen in Form von Bildern oder Kurzfilmen zu entwickeln und sich künstlerisch mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen.

Welche spezifischen Impulse und Umsetzungsideen bereits die Kleinsten hatten, war schlichtweg erstaunlich und zeigt, wie präsent das Thema in dieser Generation verankert ist.

Für ihre Mühen winkten sowohl den Siegern großartige Preisverleihungen mit schönen Geschenken – aber auch die ganze Klasse profitierte von Zuschüssen zu verschiedenen Projekten oder Anschaffungen.



Finanzielle Bildung als Schlüsselfaktor

Finanzbildungstage mit Camerloher Gymnasium und der Realschule Gute Änger

„Alles nur auf Pump?“ – Unter diesem Motto drehte sich diesen November an gleich zwei aufeinanderfolgenden Freitagen alles um die Themen Konsum, Schuldenfallen und kluge Finanzplanung. Neben den Zehntklässlern des Camerloher Gymnasiums waren in diesem Jahr erstmals auch Schüler der Realschule Gute Änger zu Gast bei der Freisinger Bank, die den Finanzbildungstag als wertvolle und praxisnahe Ergänzung zum Schulalltag erlebten.

Schuldenfallen und Konsumgefahren – Mehr Durchblick in Geldfragen

Laut der Trendstudie „Jugend in Deutschland“ ist jeder fünfte junge Mensch zwischen 14 und 25 Jahren verschuldet – ein alarmierendes Ergebnis, das die Bedeutung finanzieller Bildung unterstreicht. Gerade verlockende Angebote wie Ratenkäufe, vermeintlich günstige Kreditkarten oder zielgerichtete Werbung auf Social-Media-Plattformen bergen erhebliche Risiken. Zahlungsdienstleister wie Klarna oder PayPal machen den Bezahlvorgang so einfach, dass junge Menschen schnell den Überblick verlieren. Als regionale Bank sehen wir uns in der Verantwortung, frühzeitig über die Risiken und Chancen im Umgang mit Geld zu informieren. So möchten wir junge Menschen auf ihrem Weg in ein eigenverantwortliches Leben unterstützen.

Spannendes Programm und Praxisnähe

Bei abwechslungsreichen Vorträgen mit unseren Kunden- und Vermögensberatern konnten die insgesamt 250 Schüler ihr Wissen zu Finanzthemen erweitern. Ebenso erhielten sie wertvolle Infos zu Ausbildungs- und Weiterbildungsperspektiven in unserem Hause.



Die Bank mit dem guten Ton

Unsere Benefiz-Konzertreihe inkl. Spenden



Kunstvoll, komisch, voller Swing und Jazz, aber auch spannend für die Kleinsten.

Die ausverkauften Aufführungen reichten von der Leichtigkeit des Seins mit Tanja Froidl bis hin zur Suche nach Farben beim Kinder-Mitmachkonzert. Zwischendrin sorgte „The New Orleans Hot3“, ein Spitzen-Trio der europäischen Jazzszene, für einen begeisternden Konzertabend der Extraklasse. Die Erlöse gingen unter anderem an den Freisinger Jugendkulturpreis und an das Kinderheim St. Klara.

Genuss trifft Musik – „La vie est belle“

Mit den französischen Musikern Dominique Lemonnier und Philipp Beetz vereinten wir einen Abend voller Genuss und französischem Flair. Neben klassischer Musik präsentierten die Künstler mit erfrischenden Anekdoten auch die humorvolle Seite des Südens. Gepaart mit einer exklusiven Weinverkostung im Kerzenschein tauchten unsere Gäste in ein vollkommen stimmungsvolles Ambiente ein.

„Bruchlandung auf Planet Erde“ – ein außerirdisches Kinderkonzert

Gemeinsam mit dem Alien Cosmo gingen die Kinder auf eine lustige Entdeckungsreise, bei der sie verschiedene Instrumente kennenlernten: von der Querflöte über Saxophon, Harfe, Gitarre, Klavier, Geige und Gesang bis hin zur Mundharmonika – jedes Instrument wurde spielerisch vorgestellt. Im Anschluss durften alle selbst zu Entdeckern werden und die Instrumente unter Anleitung der Musiker ausprobieren.

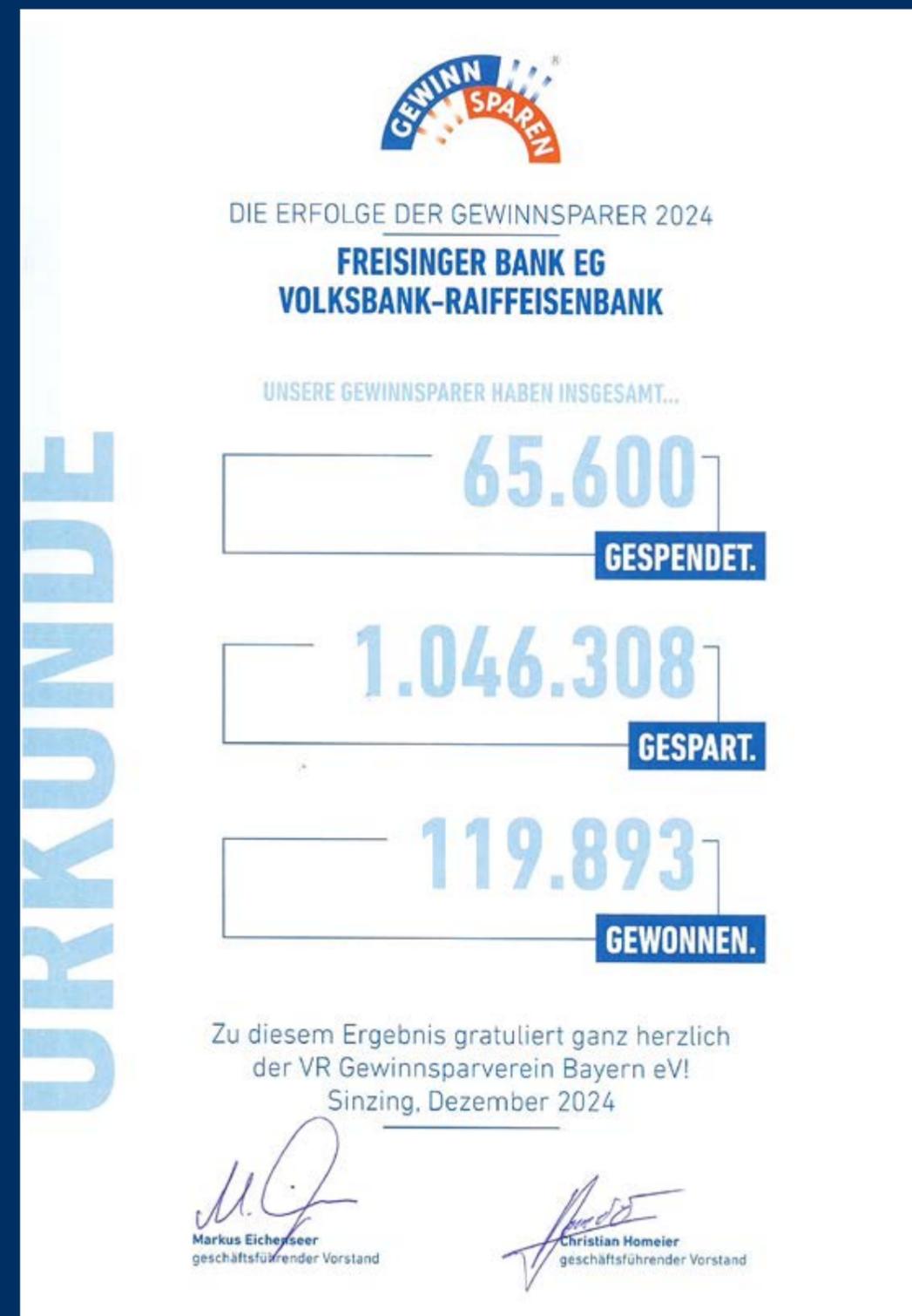
Weihnachtskonzert „Rauhnachtsagen“

Sie sind zauberhaft und gruselig – die Bräuche, die sich um die Rauhnächte ranken. In bayerischer Mundart ließ Buchautor Karl-Heinz Hummel die alten Mythen und Geschichten rund um Frau Percht, redendes Vieh und Venedigermandl lebendig werden. Das Programm wurde von der Kampp-Musi begleitet, die auf Hackbrett, Gitarre, Bass und Klarinette die Stücke der legendären Volksmusikgruppe Nagl-Musi neu interpretierte.

Wir bedanken uns bei der Musikschule 3klang für die musikalische Unterstützung und setzen mit der Veranstaltung ein weiteres Zeichen für Integration und Bildung. Der Ticketerlös von 1.500 EUR geht an den Verein MiBiKids Freising e.V., der in der Region wertvolle Arbeit für Kinder mit Migrationshintergrund leistet.

Sparen, Spenden und Gewinnen

Das Gewinnspargjahr 2024 in Zahlen



4. Freisinger Unternehmertag

Eine Kooperation mit Merkur tz media GmbH

Themen, die uns und die regionale Wirtschaft umtreiben

Feste Institution für Wirtschaftstreibende in Freising

Unternehmer und Führungspersonen im Landkreis stehen branchenübergreifend vor denselben Herausforderungen. Der Fachkräftewandel, der stetige Kampf um qualifizierte Nachwuchskräfte sowie die wachsenden Herausforderungen durch Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. All diese Themen konnten wir mit hochkarätigen Referenten aus Deutschland bündeln und zur Sensibilisierung sowie zum Beschreiten neuer Wege anregen. Der Freisinger Unternehmertag ist mittlerweile zu einem Exklusiv-Event der Sonderklasse herangewachsen und bringt Wirtschaftstreibende der Region nicht nur zusammen. Er thematisiert auch das, was Firmen derzeit wirklich umtreibt. Neben alledem stand jedoch auch das Netzwerken mit Geschäftspartnern im Fokus der Veranstaltung. Das exzellente Feedback spornt uns an, den Freisinger Unternehmertag als Kommunikations- und Informationsforum lebendig zu halten.

Zukunftsfähig mit Generativer KI

Spannende Einblicke in die Welt der künstlichen Intelligenz lieferte Prof. Dr. Stummeyer – renommierter Wirtschaftsinformatiker und KI-Experte. Dabei zeigte er auf, wie wichtig es nun sei, sich dem Thema aktiv zu widmen und die schier endlosen Vorteile von beispielsweise ChatGPT im Arbeitsalltag zu nutzen.

„Potenzial ist wichtiger als Kompetenz“

Dabei sei es vor allem im Marketing und Vertrieb, aber selbstverständlich auch im operativen Tagesgeschäft äußerst nützlich und effizient einsetzbar. Für die knapp 140 anwesenden Unternehmer und Führungspersonen war die Vorführung der Einsatzmöglichkeiten ein absolutes Highlight.



nur lukrative Aufträge abgelehnt werden: Es verstärkt sich oft auch die Unzufriedenheit der bestehenden Belegschaft, weil die Arbeitsbelastung steigt. Dies kann zu Kündigungen und damit zu einem noch gravierenderen Personalmangel führen. Wie sich dieser Teufelskreis durchbrechen lässt und wie es gelingt, in Zeiten des Fachkräftemangels erfolgreich neue Mitarbeitende zu gewinnen – das fragen sich derzeit immer mehr Unternehmensleitungen und Personalverantwortliche.

Prof. Dr. Trost lieferte völlig neue Ansätze für modernes Recruiting und Mitarbeiterführung. Er novelliert das klassische „Wir suchen...“-Modell und setzt stattdessen auf authentische und ehrliche Stellenausschreibungen.



WIR in Zahlen

Bilanz (Kurzfassung)

Aktiv- und Passivseite zum 31. Dezember 2024*

Aktiva	2023 in Euro (gerundet)	2024 in Euro (gerundet)	Passiva	2023 in Euro (gerundet)	2024 in Euro (gerundet)
Barreserve	8.203.438	9.730.784	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	204.508.778	180.536.233
Forderungen an Kreditinstitute	97.396.592	95.979.705	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.063.442.016	1.131.925.226
Forderungen an Kunden	1.107.851.047	1.141.543.698	Treuhandverbindlichkeiten	3.347.995	2.827.269
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	155.783.965	168.097.119	Sonstige Verbindlichkeiten	1.009.302	1.469.328
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	21.867.520	33.030.654	Rechnungsabgrenzungsposten	522.033	464.805
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	15.218.580	11.585.842	Rückstellungen	10.137.130	9.608.357
Treuhandvermögen	3.347.995	2.827.269	Fonds für allgemeine Bankrisiken	45.800.000	51.600.000
Immaterielle Anlagewerte	3.534	1.470	Eigenkapital	107.910.268	110.405.260
Sachanlagen	25.441.235	24.468.561	Summe der Passiva	1.436.677.522	1.488.836.479
Sonstige Vermögensgegenstände	1.544.525	1.562.650			
Rechnungsabgrenzungsposten	19.091	8.727			
Summe der Aktiva	1.436.677.522	1.488.836.479			

* Bei dieser Veröffentlichung zur Rechnungslegung handelt es sich um eine Kurzfassung.

Der vollständige Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V.

mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht gibt

insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Genossenschaft und stellt

die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar.

Die Offenlegung gemäß § 340 i HGB i. V. m. § 325 HGB erfolgt im Bundesanzeiger.

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung)

Für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024*

Gewinn- und Verlustrechnung	2023 in Euro (gerundet)	2024 in Euro (gerundet)
Zinserträge	34.058.699	39.468.257
Zinsaufwendungen	-6.714.507	-12.977.790
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen u. Ä.	1.215.780	1.096.383
Provisionserträge	8.824.860	8.701.316
Provisionsaufwendungen	-824.695	-704.115
Sonstige betriebliche Erträge	1.593.130	2.706.278
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-20.602.420	-21.270.290
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.615.820	-1.485.410
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-246.457	-475.329
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-2.512.897	-3.466.141
Abschreibungen und Wertberichtigungen aus Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-776.479	-400.653
Erträge aus Zuschreibungen aus Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	12.399.194	11.192.505
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.193.274	-2.993.921
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-186.959	-24.145
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-6.720.000	-5.800.000
Jahresüberschuss	2.298.961	2.374.438
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-460.000	-500.000
Bilanzgewinn	1.838.961	1.874.438

Förderbilanz



seit
1894
vor Ort



100 Mio. €

Kreditvolumen für mittelständische
Unternehmen und
Existenzgründungen



199

Mitarbeiter, davon
14 Auszubildende



72.926 €

Spenden an
gemeinnützige
Institutionen



9

VR-Mobile fahren in
der Region



8

Geschäftsstellen vor Ort
und **10** SB-Filialen



3,0 Mio. €

bezahlte Steuern



1,045 Mio. €

Auftragsvolumen unserer Bank
(z. B. für Bau + Instandhaltung an
bankeigenen Gebäuden und Ein-
richtungen). Wir bevorzugen regio-
nale Dienstleistungsunternehmen
und Handwerksbetriebe.



13.724

Mitglieder sind
Miteigentümer-/innen
unserer Bank

Bericht des Vorstands



Das Geschäftsjahr 2024 der Freisinger Bank eG Volksbank – Raiffeisenbank

Die Vereinten Nationen haben 2025 als Internationales Jahr der Genossenschaften ausgerufen. Bereits zum zweiten Mal nach 2012 soll die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung von Genossenschaften für nachhaltige Entwicklung sowie als treibende Kraft für Wirtschaft und Gesellschaft gerichtet werden. Auch wir mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell und werteorientierter Verantwortung zu unserer Region, können im Jahr 2024 wieder auf ein erfolgreiches und stabiles Ergebnis blicken.

Nachfolgend die Entwicklung ausgewählter Bilanzpositionen:

Bilanzsumme

Zum 31. Dezember 2024 betrug unsere Bilanzsumme 1.488,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1.436,7 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Zuwachs von 3,63 %. Wir konnten somit nach einem Konsolidierungsjahr wieder ein moderates Wachstum erzielen.

Aktivgeschäft

Im Berichtsjahr konnte ein Anstieg des Kundenkreditvolumens von 3,0 % und damit etwas über dem geplanten Wachstumsziel erreicht werden (unter der Berücksichtigung der gegebenen finanzwirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein im Vergleich zu dem Durchschnittswert der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken zufriedenstellendes Ergebnis). Die Risikolage im Kreditgeschäft ist geordnet, für erkennbare Risiken im Kundenkreditgeschäft haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die Kreditgrenzen nach dem KWG bzw. der CRR* sowie die festgelegten Kreditbeschränkungen nach § 49 GenG wurden im Berichtszeitraum stets eingehalten.

Die Wertpapieranlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 13,2 % erhöht. Dieser umfangreiche Anstieg resultiert insbesondere aus einem erfreulichen Kundeneinlagenanstieg auf der Passivseite. Bei den festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um private und öffentliche Emittenten aus Deutschland

und ausgewählte ausländische Emittenten mit Investmentgrade Rating. Strukturierte Finanzinstrumente bestehen in Form von Stufenzinsanleihen, kündbaren Schuldverschreibungen, Credit Linked Notes, Minimax-Floatern und Nachranganleihen. Diese wurde als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Sämtliche Wertpapiere der Liquiditätsreserve in Höhe von 57,1 Mio. EUR sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Im Anlagevermögen werden die Wertpapiere in Höhe von 124,4 Mio. EUR mit dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dadurch wurden Abschreibungen in Höhe von 7,2 Mio. EUR vermieden. Weitere 19,6 Mio. EUR der Wertpapiere im Anlagevermögen werden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Passivgeschäft

Auch im zweiten Jahr nach dem prägnanten Zinsanstieg am Geld- und Kapitalmarkt wurden umfangreiche Umschichtungen in befristete Einlagen vorgenommen und es konnten neue Einlagen von mehr als 65 Mio. EUR akquiriert werden. Das Kundeneinlagevolumen stieg somit um 6,4 % gegenüber dem Vorjahr an.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich um 11,7 % insbesondere aufgrund fällig gewordener Refinanzierungen bei der DZ Bank AG.

Dienstleistungsgeschäft

Die Entwicklung des Dienstleistungsgeschäfts entsprach knapp den in der Vorperiode berichteten Prognosen. Im Wesentlichen begründet sich dies, aufgrund schwächerem Vermittlungsergebnis im Bauspar- und Immobiliengeschäft als geplant.

Immobiliengeschäft

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir keine weiteren Immobilien erworben oder hergestellt. Die Liegenschaft in Wolfersdorf wurde verkauft.

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr war durch keine außergewöhnlichen Vorgänge gekennzeichnet.

Mitglieder

Das gezeichnete Kapital (Geschäftsguthaben) unserer Mitglieder hat sich aufgrund der unveränderten Möglichkeit zur Ausweitung der zeichenbaren Anteile pro Mitglied auf 11.586 TEUR (Vorjahr: 11.025 TEUR) erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 5,1 %. Für das Vertrauen bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Grundlagen der Bank

Die Freisinger Bank eG ist eine eingetragene Genossenschaft, die der amtlich anerkannten BVR Institutsicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossen ist. Damit sind die Kundeneinlagen in vollem Umfang abgesichert.

Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank und profitieren vom gemeinsamen wirtschaftlichen Erfolg. Wir betreiben das Bank-, Versicherungs- und Immobiliengeschäft für unsere Region. Geschäfte, die wir nicht nachvollziehen können oder deren Risikogehalt unangemessen hoch erscheint, tätigen wir nicht.

Unsere Refinanzierungsstruktur ist weitgehend unabhängig von den Interbanken- und Kapitalmärkten und überwiegend durch Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden geprägt.

*Die CRR (Capital Requirements Regulation) ist eine seit 1. Januar 2014 im deutschen Bankwesen geltende EU-Verordnung, die im Rahmen von Basel III Vorgaben zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen enthält und die in der bisherigen Solvabilitätsverordnung umgesetzten Einzelvorschriften übernimmt.

Finanz- und Liquiditätslage

Die Entwicklung der Finanzlage entsprach im Wesentlichen unserer in der Vorperiode berichteten Prognose. Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen. Sowohl die Mindestreservebestimmungen, sowie die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der CRR (LCR), wurden zu jeder Zeit eingehalten. Den Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit konnten im Berichtsjahr stets nachgekommen werden. Die liquiden Mittel haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 Mio. EUR bzw. 3,9 % leicht erhöht.

Refinanzierungsgeschäfte in Form von Offenmarktgeschäften (Hauptrefinanzierungsgeschäfte) mit der Deutschen Bundesbank haben wir nicht abgeschlossen. Übernachtkredite und die eingeräumten Kreditlinien der DZ Bank AG haben wir im Jahresverlauf dispositionsbedingt nicht in Anspruch genommen. Mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist auch in den folgenden Jahren, aufgrund der vorhandenen Liquiditätsreserven sowie der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund, nicht zu rechnen.

Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 161,3 Mio. EUR. Die Eigenmittel gemäß Artikel 25 ff. CRR betragen per 31.12.2024 163,2 Mio. EUR (Vorjahr: 154,3 Mio. EUR).

Der Anteil der bilanziellen Eigenmittel an der Bilanzsumme hat sich von 10,66 % auf 10,84 % erhöht. Die Gesamtkapitalquote betrug 17,62 % und ist gegenüber dem Vorjahr mit 17,07 % leicht gestiegen. Die Steigerung begründet sich durch die erfolgte Gewinnthesaurierung und der Zunahme von Geschäftsanteilen. In der Prognose wurde von einer rückläufigen Gesamtkapitalquote aufgrund durch modifizierte aufsichtsrechtliche Regulatorik veränderter Parameter zur Berechnung der Risikoaktiva mit negativen Auswirkungen ausgegangen. Eine weitere Stärkung der Eigenmittelausstattung ist unverändert vorrangiges Ziel der Geschäftspolitik.

Ertragslage

Die Entwicklung der Ertragslage hat unsere in der Vorperiode berichtete Prognose leicht übertroffen. Im Berichtsjahr war ein moderater Rückgang des Zinsüberschusses zu verzeichnen. Prägnante Umschichtungen bei den Kundeneinlagen zu höherverzinslichen bilanziellen Anlageprodukten verursachten nahezu einen doppelt so hohen Zinsaufwand gegenüber dem Vorjahr. Das Kreditwachstum sowie Zinsertragserhöhungen aus fällig gewordenen Festschreibungen bei Kundenkrediten und Eigenanlagen konnten den Zinsaufwandsanstieg nur teilweise kompensieren. Die Erträge aus den Zinssicherungsgeschäften stiegen um mehr als 20 % (ca. 1,1 Mio. EUR) an.

Gewinnverwendung

Für das vergangene Geschäftsjahr 2024 weisen wir einen Bilanzgewinn von 1.874.438,35 EUR aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

4,0 % Dividende auf Geschäftsguthaben	453.666,76 EUR
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	652.921,59 EUR
Andere Ergebnisrücklagen	767.850,00 EUR
Insgesamt	1.874.438,35 EUR

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

Gesamtbild der Risikolage und zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses als geordnet. Die Ertragslage ist zufriedenstellend. Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert

durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen haben wir im Jahr 2024 sowie zum Bilanzstichtag jederzeit eingehalten. Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Zusammenfassend ist die Risikolage als geordnet einzustufen, da die Risikotragfähigkeit im Geschäftsjahr 2024 unter den definierten Risikoberechnungen stets gegeben war. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Voraussichtlicher Geschäftsverlauf 2025

Der Ausblick auf das Jahr 2025 ist im Hinblick auf die unverändert hohen geopolitischen Spannungen sowie der stark risikobehafteten (finanz-)wirtschaftlichen Entwicklungen nach wie vor mit einem erhöhten Maß an Unsicherheiten behaftet.

Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erwarten wir einen den Bedingungen angepassten Geschäftsverlauf der Freisinger Bank und gehen von einer jederzeitigen Einhaltung der Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität aus.

Wesentliche Risiken für die Ertragslage im Jahr 2025 bestehen in einer noch negativeren Konjunkturerwicklung, die Auswirkungen auf unsere Region mit rückläufiger Geschäftsentwicklung sowie weiteren möglichen Risiken aus der unklaren geopolitischen Lage, die den Geld- und Kapitalmarkt stark beeinflussen können.

Wesentliche Chancen für die Ertragslage und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf bestehen im Jahr 2025 bei einer deutlich besseren Konjunkturerwicklung als prognostiziert. Dies kann zu einer positiveren Geschäftsentwicklung führen. Eine weitere wesentliche Chance kann sich aus einer Normalisierung der Zinsstrukturkurve, die nachhaltig unser Geschäftsmodell unterstützt, entwickeln.

Unser Fokus liegt auf der Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Bank, der Beständigkeit unseres Geschäftsmodells und damit auch der Förderung unserer Mitglieder.

Wir danken unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Partnerinnen und Partner innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauensvolle und verantwortungsvolle Zusammenarbeit

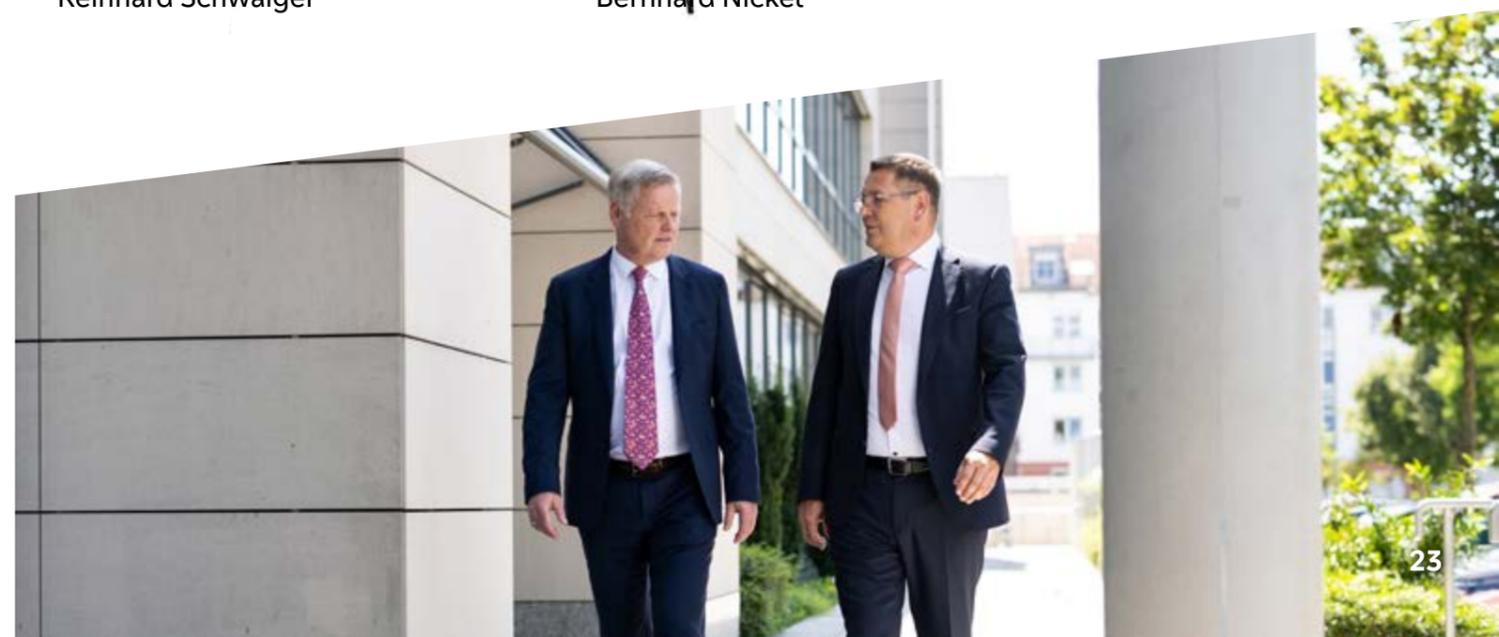
Der Vorstand



Reinhard Schwaiger



Bernhard Nickel





Bericht des Aufsichtsrates

Das Geschäftsjahr 2024 der Freisinger Bank

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der Aufsichtsrat auf Basis des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung über zentrale Themen der Geschäftspolitik, die Geschäfts- und Risikostrategie sowie die Entwicklung der Bank informiert und den Vorstand beratend unterstützt. Die ihm obliegenden Aufgaben wurden erfüllt, und die erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst.

In sieben gemeinsamen Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank und berichtete über besondere Ereignisse. Die zustimmungsbedürftigen Geschäftsvorfälle gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand vorgelegt. Über wichtige Einzelvorgänge wurde in gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand beraten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Im Verlauf des Jahres haben die Mitglieder des Aufsichtsrates stichprobenweise Kreditprüfungen durchgeführt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2024, den Lagebericht und die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns geprüft und erklärt sich damit vollinhaltlich einverstanden. Er stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung, der den Satzungsbestimmungen entspricht, zu. Der Genossenschaftsverband Bayern e.V. als Prüfungsverband hat den Jahresabschluss, den Lagebericht, die wirtschaftlichen Verhältnisse sowie die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft und uneingeschränkt bestätigt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich für das Vertrauen, das ihm von der Vertreterversammlung, den Kunden und den Mitgliedern entgegengebracht wurde. Er wird sich auch weiterhin mit ganzer Kraft für die erfolgreiche Entwicklung der Bank einsetzen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitern der Bank. Der Aufsichtsrat spricht seine Anerkennung für die geleistete und erfolgreiche Arbeit im Berichtsjahr 2024 aus und wünscht der Bank für das neue Geschäftsjahr alles Gute.

Freising, Juni 2025

Für den Aufsichtsrat

Jürgen Wagner
Aufsichtsratsvorsitzender



Organisation

Vorstand

Reinhard Schwaiger
Vorsitzender

Bernhard Nickel

Aufsichtsrat

Jürgen Wagner
Vorsitzender
selbständiger Unternehmer

Andrea Miller
stv. Vorsitzender
Leitende Angestellte MEL-LOP AG und CCPW GmbH

Albert Ackstaller
selbstständiger Steuerberater

Hans Breitsameter
selbstständiger Unternehmer, Schlossermeister

Melanie Arzberger
Doktorandin

Ralf Huber
selbstständiger Bio-Landwirt,
Bezirkspräsident Bayr. Bauernverband Oberbayern

Sitz der Genossenschaft

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank
Münchner Straße 2
85354 Freising

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin
Genossenschaftsverband Bayern e. V., München
Zentralbank ist die DZ BANK AG, Frankfurt am Main

Impressum

Herausgeber:

Freisinger Bank eG Volksbank-Raiffeisenbank
Münchner Straße 2
85354 Freising

Telefon: 08161-189-0

E-Mail: info@fs-bank.de

www.fs-bank.de

Idee, Konzept & Text: Freisinger Bank eG

Layout & Satz: Lisa Klosik

Bildnachweis:

Freisinger Bank
FOTOCRAFT by Christian Schraner
Foto Zeiler by Sabine Zeiler-Babisch
www.wir-leben-genossenschaft.de

Dieser Bericht wurde mit Sorgfalt erstellt, dennoch übernimmt der Herausgeber keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

